

# Den Läublinpark belebt und Auftritte ermöglicht

Konzert | Weiler Musikvereine geben sich nach langer Durststrecke besonderes Stelldichein vor Publikum

Weil am Rhein (sc). „Melodie und Harmonie“ – das Konzert im Läublinpark war ein voller Erfolg. Mit volkstümlichen und modernen Stücken erweckten sechs Weiler Musikvereine und zwei Chöre das Kleinod Läublinpark zum Leben und begeisterten die Zuhörer.

Ideengeber war der Leiter des Kulturring, René Winzer. Mit Unterstützung des Kulturamts hatte die Vorbereitung im Juli begonnen. Kulturamtsleiter Peter Spörrer sorgte für die Genehmigungen. Nachdem alles spruchreif war, konnte bei den Musikvereinen angefragt werden und alle sagten gerne zu.

Die Idee, den 250 zugelassenen Zuhörern mittels eines Pins Eintritt zur Veranstaltung zu gewähren, hat sich bewährt und stammte ebenfalls von Winzer. „Ich freue mich, dass so viele Besucher gekommen sind und vor allem, dass sie bis zum Schluss geblieben sind“, sagte er.

Der Kulturamtsleiter begrüßte die Zuhörer, unter denen sich auch Oberbürgermeister Wolfgang Dietz und seine Frau Christine befanden. Die Bewirtung übernahm das Gupy-Team.

Durch den unterhaltsamen Nachmittag führte Monika Merstetter, die über jeden der auftretenden Kulturträger etwas Interessantes zu berich-



Die Stadtmusik Weil am Rhein beendete den Konzertreigen im Läublinpark.

Foto: sc

ten wusste.

Der **Musikverein Märkt** unter der Leitung von Dirigent Thomas Wenger eröffnete den Melodienreigen in der stimmungsvollen Atmosphäre des herbstlichen Parks. Zünftig erklang „Musikanten mit Herz“ eine Polka, die Lust auf Tanzen machte. „Schön, dass wir hier auftreten dürfen“ freute sich Wenger.

Die neue Erkennungsmusik des **Eisenbahner Musikvereins** „Auf der schwäbschen Eisenbahn“ war von Dirigent Michael Glünkin eigens komponiert worden. Mit dem Stück „Highland Cathedral“

nahmen die Musiker Bezug auf die Tradition von Weil als Eisenbahnerstadt.

Durch Irland, Schottland und nach Russland entführten die Melodien des **Mandolinen Orchesters** unter der Leitung von Santiago Perdomo. Auch hier gab es anhaltenden Applaus für die Darbietungen.

„Geht es Dir gut?“ der **Männerchor Haltingen** erfreute vielstimmig mit dem Oktoberlied, dem Türmerlied und Trinkliedern.

Süßes gab es für das Publikum beim **Frauenchor „Canta Bella“ Haltingen** beim Lied von Trude Heer „Ich will kei-

ne Schokolade“. Schließlich zauberten die Sängerinnen noch französisches Flair in den Park.

Das **Akkordeon Orchester** ließ musikalisch gelbe Bänder flattern, brachte die Hippiezeit zurück und rockte mit „Smoke on the Water“ unter der Leitung von Andrea Andries.

Das **Jugendorchester der Stadtmusik Weil am Rhein** stimmte die Zuhörer unter der Leitung von Kai Trimpin auf den Auftritt des Aktivorchesters ein, das den musikalischen Nachmittag beendete. Die Musiker begeisterten mit ihrem Spiel, das von der

Freude, wieder öffentlich spielen zu dürfen, geprägt war.

## Stimmen zum Konzert

Unisono war aus dem Kreis der Besucher zu hören: „Das war wirklich eine gute Idee.“

**Werner Lehmann:** „Die ganzen Darbietungen haben mir gut gefallen. Ich wünsche mir, dass eine Wiederholung gibt. Vor allem aber freue ich mich für die Vereine, die wieder öffentlich auftreten konnten und das Brot eines Künstlers, den Applaus, bekommen haben.“

**Männi Kainz:** „Das ist mein erstes Läublinpark-Konzert. Die Kulisse ist klasse, das Wetter hervorragend und die Vorträge sind vielseitig. Insgesamt ist dies eine schöne Möglichkeit für die Vereine, sich wieder einmal präsentieren zu können. Auch habe ich viele bekannte Gesichter gesehen und mich mit dem einen oder anderen austauschen können.“

**Petra Gasenzer:** „Endlich findet wieder Kultur statt. Die Belebung des Läublinparks empfinde ich als sehr positiv. Dieser Park ist ein erhaltenswertes Juwel in unserer Stadt, das bisher kaum genutzt wurde. Der Park sollte in besonderer Weise gepflegt werden, damit auch Generationen später noch Freude daran haben werden.“